

Konsolidierter Geschäftsbericht

2017



Kennzahlen

Prämien und Leistungen	2017	2016
Prämienvolumen (Bruttoprämien)	410'116'474	411'429'403
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP	321'007'392	324'892'551
Nettoleistungen (inkl. Risikoausgleich)	336'728'526	321'404'909
Rückstellungen und Eigenkapital		
Rückstellungen versicherungstechnisch	250'167'250	240'030'254
Rückstellungen in Prozent der Nettoleistungen	74.3%	74.7%
Eigenkapital	146'590'846	109'720'973
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	35.7%	26.7%
Resultat		
Versicherungstechnisches Ergebnis	28'124'570	10'125'287
Unternehmenserfolg	36'869'873	13'086'736
Solvenzquote		
Solvenzquote KVG	127.9%	107.0%
Solvenzquote VVG	257.5%	310.1%
Mitarbeitende		
Personen	208	202
Vollzeitstellen	184	177
Kunden		
Grundversicherte nach KVG	85'572	90'068
Privatversicherte nach VVG	86'123	89'359

Die konsolidierte Jahresrechnung der EGK Gruppe sowie die Einzelabschlüsse der EGK Grundversicherungen AG und der EGK Privatversicherungen AG sind im Internet verfügbar.

Inhalt

Konsolidierte Kennzahlen	02
Corporate Governance	04
Jahresrechnung	08
Konsolidierte Bilanz	08
Konsolidierte Erfolgsrechnung	09
Konsolidierte Geldflussrechnung	10
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	11
Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung	12
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	13
Bericht der Revisionsstelle	26
EGK – Gesund versichert	30
Standorte	31

Corporate Governance

Die EGK-Gesundheitskasse (nachfolgend EGK) umfasst die Stiftung EGK-Gesundheitskasse mit den ihr angegliederten Aktiengesellschaften: EGK Grundversicherungen AG (Versicherungsträger der obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG), EGK Privatversicherungen AG (Versicherungsträger der Zusatzversicherungen nach VVG) sowie EGK Services AG. Die EGK Services AG erbringt Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben für die anderen EGK-Gesellschaften und ist Arbeitgeberin für alle EGK-Mitarbeitenden.

Der Stiftungsrat der EGK nimmt in Personalunion auch als Verwaltungsrat die Oberleitung über die der Stiftung angegliederten Aktiengesellschaften wahr. Er wird für eine Amtsperiode von drei Jahren gewählt.

Stiftungsrat

- **Der Stiftungsrat besteht am 31. Dezember 2017 aus folgenden Mitgliedern, die bis zum 20. März 2018 gewählt sind:**

Alex Kummer, Laufen, Präsident (seit 2004)
 Dr. Peter Ursprung, Pontresina, Vizepräsident (seit 2015)
 Martin Hürlimann, Oberdorf (seit 2012)
 Nadia Tarolli, Basel (seit 2016)
 Dr. André von Moos, Luzern (seit 2015)

Ausgeschieden per 21.03.2017 ist Herr Tobias Martz, welcher die EGK als Stiftungsrat seit 2000 unterstützte. Im November 2017 ist Herr Klemens Binswanger, Eschlikon, per 01.01.2018 neu in den Stiftungsrat gewählt worden.

- **Aufgaben des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat übt die Oberleitung und Aufsicht über die EGK aus und bestimmt die strategische Ausrichtung. Er ist zuständig für die Genehmigung des Budgets und der Jahresrechnung, die Erstellung des Jahresberichtes sowie die Wahl der Revisionsstelle. Der Stiftungsrat stellt mit geeigneten Massnahmen eine regel- und gesetzeskonforme sowie sorgfältige Geschäftsführung sicher und erlässt die dafür notwendigen Reglemente und Leitfäden.

- **Ständige Ausschüsse**

Die ständigen Ausschüsse unterstützen den Stiftungsrat in der Wahrnehmung seiner Führungs- und Kontrollaufgaben. Ihre Aufgabe besteht in der Vorbereitung von Geschäften sowie der Kontrolle der Umsetzung von Beschlüssen des Stiftungsrates. In jeder Sitzung des Stiftungsrates erfolgen Berichte aus den Ausschüssen.

- **Corporate Governance-Ausschuss**

Der Corporate Governance-Ausschuss unterstützt den Stiftungsrat bei der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und den Vorgaben der Aufsichtsbehörden. Der Corporate Governance-Ausschuss besteht aus Alex Kummer (Vorsitz) und Nadia Tarolli.

- **Audit-Ausschuss**

Der Audit-Ausschuss unterstützt den Stiftungsrat bei der finanziellen Steuerung und Überwachung der EGK. Er analysiert die Jahresrechnung und die Revisionsresultate, gibt Empfehlungen betreffend der Abnahme der Jahresrechnung ab und prüft und überwacht die Leistungen der externen und internen Revisionsstelle. Der Audit-Ausschuss besteht aus Martin Hürlimann (Vorsitz), Dr. André von Moos und Alex Kummer.

- **ICT-Ausschuss**

Der ICT-Ausschuss unterstützt den Stiftungsrat bei der strategischen Ausrichtung und Ausgestaltung der technischen Infrastruktur sowie wichtigen Umsystemen. Der ICT-Ausschuss besteht aus Dr. Peter Ursprung (Vorsitz) und Alex Kummer.

- **Kontrollinstrumente des Stiftungsrats**

Das Corporate Governance-System der EGK umfasst die Fachbereiche Compliance (zusammen mit der Internen Fachschulung), das Interne Kontrollsystem (IKS) sowie das Risikomanagement und die Interne Revision. Der ganze Bereich untersteht fachlich direkt dem Stiftungsrat. Die Fachbereiche Compliance und IKS sind dem Corporate Governance-Ausschuss angegliedert, die Interne Revision und das Risikomanagement dem Audit-Ausschuss. Der Betriebliche Datenschutzverantwortliche ist ebenfalls im Bereich Corporate Governance angesiedelt. Die genannten Fachbereiche haben Kontrollaufgaben inne, sie nehmen aber auch Schulungs- und Beratungsaufgaben wahr.

- **Risikomanagement**

Die EGK hat einen kontinuierlichen Prozess installiert, um mit etablierten Instrumenten und Methoden des Risikomanagements die Risiken unternehmensweit zu identifizieren und zu bewerten. Der Stiftungsrat wird regelmässig, mindestens einmal jährlich, über das Risikomanagement und die Massnahmen zur Begrenzung und Steuerung der Risiken informiert. Der Stiftungsrat wurde im November 2017 mit einem umfassenden Bericht zur Risikoexposition aller zur EGK gehörenden Rechtsträger informiert.

- **ORSA**

Die EGK Privatversicherungen AG muss gemäss den aufsichtsrechtlichen Anforderungen so organisiert sein, dass sie alle wesentlichen Risiken erfassen, begrenzen und überwachen kann. Sie hat mindestens einmal jährlich eine vorausschauende Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (Own Risk and Solvency Assessment – «ORSA») vorzunehmen. Dieses Assessment fand auch im Jahre 2017 statt, der entsprechende Bericht wurde im November im Stiftungsrat behandelt und verabschiedet. ORSA stellt dem Stiftungsrat sowie der Geschäftsleitung vorausschauende Informationen über die Kapitalposition sowie die Risikoexposition für eine Planungsperiode von mindestens drei Jahren zur Verfügung.

- **BCM**

In Absprache mit der Finma hat der Schweizerische Versicherungsverband SVV eine Selbstregulierung für das Business Continuity Management (BCM) für Versicherungsunternehmen in der Schweiz erlassen. Die EGK hat die von der Finma anerkannten Mindeststandards, welche die minimalen Anforderungen für schweizerische Versicherungsunternehmen definieren, in einem Konzept festgehalten und verfolgt deren kontinuierliche Umsetzung. Das BCM soll die Aufrechterhaltung und Weiterführung der Geschäftstätigkeit bei ausserordentlichen Ereignissen und Situationen sicherstellen. Dabei sind alle Ereignisse gemeint, die zur Gefährdung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens führen können. Es zielt auf eine Minimierung der finanziellen, rechtlichen und reputationsbezogenen Auswirkungen bei solchen Ereignissen und Situationen ab.

• Compliance

Die EGK stellt durch den Bereich Compliance die Einhaltung anwendbarer Rechtsvorschriften, branchenrelevanter Gesetze und Verordnungen, zivil- und strafrechtlicher Normen sowie selbstverpflichtender Regeln (Verhaltenskodex, Weisungen, Reglemente usw.) sicher.

Im Jahre 2017 absolvierten alle Mitarbeitenden der EGK eine Compliance-Schulung mit den thematischen Schwerpunkten des Datenschutzes, des Verhaltenskodexes und des Aufbaus des Corporate Governance-Bereichs und dessen Eingliederung in der EGK. Zudem wurde punktuell über die Bereiche IKS, Risikomanagement, Revision und Fachschulungen informiert. Die Compliance-Schulung wurde im Jahre 2017 für alle neuen Mitarbeitenden in die Grundausbildung integriert. Damit trägt die Compliance-Funktion zur Einhaltung der rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften, Richtlinien und Grundsätze bei.

• Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS der EGK beinhaltet die Dokumentation der wesentlichen Prozesse, Vorgänge, Methoden und Massnahmen, die dazu dienen, einen ordnungsgemässen Ablauf des betrieblichen Geschehens sicherzustellen. Dabei sind unter interner Kontrolle nicht nur eigentliche Kontrollaktivitäten, sondern auch solche der Steuerung und Planung zu verstehen. Das Kontrollumfeld ist an die Verhältnisse der EGK und ihre Tätigkeit angepasst.

Im Nachgang zur Einführung einer neuen EDV-Kernapplikation hat die EGK das IKS umfassend überprüft und erweitert sowie die Dokumentation der wesentlichen Prozesse, Kontrollen, Vorgänge und Methoden aktualisiert. Die Bereichsleitenden haben in einem Self-Assessment die Durchführung und Wirksamkeit der IKS-Kontrollen bestätigt. Das Kontrollbewusstsein der Mitarbeitenden wurde auf allen Stufen gestärkt.

• Interne Revision

Die EGK hat eine von der zuständigen Behörde genehmigte externe Prüfgesellschaft mit der Internen Revision beauftragt, welche direkt dem Stiftungsrat Bericht erstattet. Der Audit-Ausschuss beurteilt in regelmässigen Abständen die Unabhängigkeit und Kompetenz der mit der Internen Revision beauftragten Prüfgesellschaft.



Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern und ist für die operative Führung der EGK zuständig. Sie leitet die EGK gemäss Organisationsreglement.

- **Mitglieder der Geschäftsleitung sind:**

Dr. Reto Flury, Geschäftsleiter
 Stefan Kaufmann, Stv. Geschäftsleiter, Produkte
 Amanda Brotschi, Leistungen / Vertragsverwaltung
 Andrea Grolimund, Zentrale Dienste / Personal
 Beat Grütter, Finanzen
 Patrick Tanner, ICT

Im Jahre 2017 hat sich keine Änderung bei der Zusammensetzung und den Kernaufgaben der Geschäftsleitung ergeben.

Entschädigungen

Die folgenden Entschädigungen beziehen sich jeweils auf die EGK-Gruppe als Ganzes.

- **Stiftungsrat**

Die gesamte Vergütung an den Stiftungsrat betrug gemäss Entschädigungs-Reglement im Jahre 2017 CHF 157'000. Darin enthalten sind sämtliche Mandatspauschalen, Sitzungsgelder und Honorare für die Mitarbeit in den Ausschüssen. Die höchste Einzelvergütung belief sich auf CHF 66'000 für den Präsidenten.

- **Geschäftsleitung**

Die Gesamtentschädigung an die Geschäftsleitung setzte sich im Jahre 2017 aus Barvergütungen und Sachleistungen von CHF 1'364'862 sowie Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 324'240 zusammen. Die höchste Entschädigung war eine Barvergütung inkl. Sachleistungen von CHF 298'601 sowie von Vorsorgebeiträgen von CHF 72'966 aus der EGK-Gruppe (KVG und VVG) für den Geschäftsleiter.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag der EGK oder mit deren Zustimmung ausüben, an diese abzutreten.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven (in CHF)	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Kapitalanlagen	4.1	349'651'262	310'982'961
Immaterielle Anlagen	4.2	7'509'396	9'663'976
Sachanlagen	4.3	4'610'613	4'903'202
Total Anlagevermögen		361'771'271	325'550'138
Aktive Rechnungsabgrenzung		29'361'864	20'696'463
Forderungen	4.4	31'178'934	32'351'713
Flüssige Mittel		57'938'566	52'488'780
Total Umlaufvermögen		118'479'363	105'536'956
Total Aktiven		480'250'635	431'087'094
Passiven (in CHF)	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Kapital der Organisation		10'000'000	10'000'000
Kapitalreserven		100'000	100'000
Gewinnreserven		99'620'973	86'534'237
Jahresergebnis		36'869'873	13'086'736
Total Eigenkapital		146'590'846	109'720'973
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	180'439'938	195'856'132
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	69'727'312	44'174'122
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.7	20'434'708	16'577'329
Passive Rechnungsabgrenzung		4'836'511	3'282'243
Verbindlichkeiten	4.8	58'221'320	61'476'294
Total Fremdkapital		333'659'789	321'366'121
Total Passiven		480'250'635	431'087'094

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF)	Anhang	2017	2016
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	407'143'101	378'080'723
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	5.1	1'878'696	–
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	– 344'845'694	– 341'915'445
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen		– 25'553'190	– 84'812
Risikoausgleich zwischen Versicherten		33'670'358	20'695'348
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	– 44'168'700	– 46'650'526
Versicherungstechnisches Ergebnis		28'124'570	10'125'287
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	37'935	26'758
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	– 282'685	– 264'963
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5	13'269'850	2'936'628
◆ Ertrag aus Kapitalanlagen		25'972'683	16'389'131
◆ Aufwand für Kapitalanlagen		– 8'845'455	– 13'345'456
◆ Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		– 3'857'378	– 107'046
Total betriebliches Ergebnis		41'149'669	12'823'711
Ausserordentliches Ergebnis	5.6	706'200	100'004
Gewinn vor Ertragssteuern		41'855'869	12'923'715
Ertragssteuern		– 4'985'996	163'021
Jahresgewinn		36'869'873	13'086'736

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF)	2017	2016
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	36'869'873	13'086'736
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
▶ Kapitalanlagen	- 7'594'871	3'654'556
▶ Immaterielle Anlagen	3'419'920	4'169'828
▶ Sachanlagen	677'247	588'439
Zunahme / Abnahme		
▶ Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	- 15'416'194	3'886'427
▶ Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	25'553'190	84'812
▶ Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3'857'378	107'046
Zunahme / Abnahme		
▶ Aktive Rechnungsabgrenzung	- 8'665'401	- 2'729'662
▶ Forderungen	1'172'779	- 1'525'215
▶ Passive Rechnungsabgrenzung	1'554'268	- 2'182'818
▶ Verbindlichkeiten	- 3'254'974	8'563'789
Geldzufluss / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	38'173'216	27'703'939
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Kapitalanlagen	- 74'229'785	- 81'804'459
Desinvestitionen von Kapitalanlagen	43'156'354	72'188'163
Investitionen in immaterielle Anlagen	- 1'265'341	- 6'747'049
Desinvestitionen von immateriellen Anlagen	-	-
Investitionen in Sachanlagen	- 384'659	- 540'711
Desinvestitionen von Sachanlagen	-	31'363
Geldzufluss / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	- 32'723'430	- 16'872'693
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
keine Transaktionen	-	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Total Geldzufluss / Geldabfluss	5'449'786	10'831'246

(in CHF)	2017	2016
<i>Fortsetzung von Seite 10</i>		
Nachweis Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel Bestand per 01.01.	52'488'780	41'657'534
Flüssige Mittel Bestand per 31.12.	57'938'566	52'488'780
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	5'449'786	10'831'246

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in CHF)	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2015	10'000'000	–	77'234'723	9'399'514	96'634'237
Veränderungen im Eigenkapital aufgrund Fusion		100'000	– 100'000		–
Eigenkapital per 01.01.2016	10'000'000	100'000	77'134'723	9'399'514	96'634'237
Gewinnverwendung			9'399'514	– 9'399'514	–
Jahresergebnis				13'086'736	13'086'736
Eigenkapital per 31.12.2016	10'000'000	100'000	86'534'237	13'086'736	109'720'973
Eigenkapital per 01.01.2017	10'000'000	100'000	86'534'237	13'086'736	109'720'973
Gewinnverwendung			13'086'736	– 13'086'736	–
Jahresergebnis				36'869'873	36'869'873
Eigenkapital per 31.12.2017	10'000'000	100'000	99'620'973	36'869'873	146'590'846

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

(in CHF)	Konsolidiert 2017	Konsolidiert 2016	KVG 2017	KVG 2016
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	407'143'101	378'080'723	319'230'287	290'873'202
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	1'878'696	–	–	–
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	– 344'845'694	– 341'915'445	– 308'479'238	– 281'181'783
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen	– 25'553'190	– 84'812	–	–
Risikoausgleich zwischen Versicherten	33'670'358	20'695'348	33'670'358	20'695'348
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	– 44'168'700	– 46'650'526	– 28'868'170	– 29'154'735
Versicherungstechnisches Ergebnis	28'124'570	10'125'287	15'553'236	1'232'031
Übriger betrieblicher Ertrag	37'935	26'758	60	0
Übriger betrieblicher Aufwand	– 282'685	– 264'963	– 252'413	– 196'055
Ergebnis aus Kapitalanlagen	13'269'850	2'936'628	4'450'695	1'599'794
• Ertrag aus Kapitalanlagen	25'972'683	16'389'131	6'371'713	3'214'753
• Aufwand für Kapitalanlagen	– 8'845'455	– 13'345'456	– 1'921'018	– 1'614'960
• Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	– 3'857'378	– 107'046	–	–
Total betriebliches Ergebnis	41'149'669	12'823'711	19'751'578	2'635'770
Ausserordentliches Ergebnis	706'200	100'004	–	100'004
Gewinn vor Ertragssteuern	41'855'869	12'923'715	19'751'578	2'735'774
Ertragssteuern	– 4'985'996	163'021	–	–
Jahresgewinn	36'869'873	13'086'736	19'751'578	2'735'774

	VVG 2017	VVG 2016	Übrige 2017	Übrige 2016	Eliminationen 2017	Eliminationen 2016
	87'912'814	87'207'521	-	-		
	1'878'696	-	-	-		
	-36'366'456	-60'733'661	-	-		
	-25'553'190	-84'812	-	-		
	-	-	-	-		
	-16'497'144	-19'007'672	-38'231'979	-38'465'691	39'428'593	39'977'572
	11'374'720	7'381'375	-38'231'979	-38'465'691	39'428'593	39'977'572
	-	7	39'466'468	40'004'323	-39'428'593	-39'977'572
	-462	-2'188	-29'811	-66'720		
	8'819'155	1'336'835	1'000'000	2'000'000	-1'000'000	-2'000'000
	19'600'971	13'174'378	1'000'000	2'000'000	-1'000'000	-2'000'000
	-6'924'437	-11'730'497	-	-		
	-3'857'378	-107'046	-	-		
	20'193'414	8'716'029	2'204'678	3'471'912	-1'000'000	-2'000'000
	706'200	-	-	-		
	20'899'614	8'716'029	2'204'678	3'471'912	-1'000'000	-2'000'000
	-4'319'027	-90'395	-666'969	253'416		
	16'580'587	8'625'634	1'537'709	3'725'328	-1'000'000	-2'000'000

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der EGK Gruppe wurde für das Jahr 2017 in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich dabei insbesondere nach Swiss GAAP FER 41. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, welche durch die Muttergesellschaft Stiftung EGK-Gesundheitskasse direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Stiftung EGK-Gesundheitskasse mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Im Fall der EGK Gruppe ist die Stiftung EGK-Gesundheitskasse an allen EGK Gesellschaften direkt zu 100% beteiligt und hat entsprechend auch die Kontrolle über diese Gesellschaften.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeit und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen resp. davon ausgeschlossen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert und präsentiert sich wie folgt:

Konsolidierungskreis 2017

Name	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Stiftung EGK-Gesundheitskasse	Holding	voll konsolidiert	100%	10'000'000
EGK Grundversicherungen AG	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
EGK Privatversicherungen AG	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	8'000'000
EGK Services AG	Erbringung von Dienstleistungen	voll konsolidiert	100%	250'000

2.2 Konsolidierungsmethode

Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden alle Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen, welche durch die Stiftung EGK-Gesundheitskasse direkt oder indirekt kontrolliert werden. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen.

Gesellschaften mit Beteiligungen von 50 Prozent werden quotenkonsolidiert. Bei Beteiligungen zwischen 20 und 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen. Beteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen ausgewiesen.

2.3 Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist jeweils der 31. Dezember.

2.4 Gruppeninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und der Erfolgsrechnung eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

3.2 Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der EGK Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt.

Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

3.3 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode)
- durch eine andere anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Aktien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Beteiligungen

Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet.

3.4 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen bestehen aus Software, welche in der Regel über 3 Jahre, und aus Lizenzgebühren, welche über die jeweilige Dauer des Vertrages (8-10 Jahre) linear abgeschrieben werden.

3.5 Sachanlagen

Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Die Sachanlagen werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

- Mobiliar, Einrichtungen und Fahrzeuge: 8 Jahre
- Betriebseinrichtungen (Aus- und Umbauten): 5 – 8 Jahre
- Hardware: 3 Jahre

In der Kategorie Grundstücke und Bauten sind die selbstgenutzten Liegenschaften aufgeführt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich einer jährlichen Abschreibung von 3% des Buchwertes.

3.6 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Kantonen, Übrigen sowie nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten bilanziert und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden gemäss den Vorschriften des BAG und nach den Methoden des von der FINMA genehmigten Geschäftsplanes berechnet und beinhalten Schadenrückstellungen, Alterungsrückstellungen, Antiselektionsrückstellungen und Rückstellungen für die Schadenbearbeitung.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. In der Regel kommen Chain-Ladder-Verfahren zur Anwendung. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

Die Rückstellungen werden netto ausgewiesen. Der Anteil der Rückversicherung wird jedoch im Anhang erwähnt.

3.8 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Die Bildung von Schwankungsrückstellungen dient dem Ziel, die Volatilität der Schadenrückstellungen, der Alterungsrückstellungen und des technischen Ergebnisses auszugleichen. Die Schwankungsrückstellungen werden aufgrund des Prämienvolumens berechnet.

3.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen beträgt 10% der Kapitalanlagen.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, kann zusätzlich die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertgewinne erfahren, kann zusätzlich die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise auf den Zielwert erhöht werden.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

3.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Kantonen, Übrigen sowie nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

3.11 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den erwarteten Risikoausgleich, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen, die Steuerrückstellungen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

3.12 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, d.h. sie sind auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet. Der durchschnittliche latente Steuersatz für das Jahr 2017 beträgt 22.5% (Vorjahr: 22.5%).

3.13 Rundungsregel

In der konsolidierten Jahresrechnung werden die Beträge in CHF ohne Nachkommastelle ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

4 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

(in CHF)	Bestand 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Nicht realisierter Erfolg	Bestand 31.12.2017
Obligationen	134'061'250	31'636'688	- 5'053'050	- 1'362'788	159'282'100
Aktien	71'756'204	28'855'342	- 18'876'185	8'153'412	89'888'772
Beteiligungen	2'488'800	-	-	-	2'488'800
Immobilienfonds	30'776'507	11'471'485	- 7'286'391	804'248	35'765'849
Geldmarktanlagen	35'000'000	-	- 5'000'000	-	30'000'000
Flüssige Mittel	36'900'200	2'266'269	- 6'940'728	-	32'225'741
Total	310'982'961	74'229'785	- 43'156'354	7'594'871	349'651'262

(in CHF)	Bestand 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Nicht realisierter Erfolg	Bestand 31.12.2016
Obligationen	155'711'225	40'011'223	- 59'713'405	- 1'947'793	134'061'250
Aktien	48'923'358	31'842'156	- 6'836'841	- 2'172'469	71'756'204
Beteiligungen	2'488'800	-	-	-	2'488'800
Immobilienfonds	21'080'187	9'951'080	- 720'466	465'706	30'776'507
Geldmarktanlagen	35'000'000	-	-	-	35'000'000
Flüssige Mittel	41'817'651	-	- 4'917'451	-	36'900'200
Total	305'021'221	81'804'459	- 72'188'163	- 3'654'556	310'982'961

4.2 Immaterielle Anlagen

(in CHF)	Software	Total
Nettobuchwert per 01.01.2017	9'663'976	9'663'976
Anschaffungswerte per 01.01.2017	17'594'757	17'594'757
Zugänge	1'265'341	1'265'341
Abgänge	- 2'662'091	- 2'662'091
Anschaffungswerte per 31.12.2017	16'198'007	16'198'007
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2017	7'930'782	7'930'782
Planmässige Abschreibungen	3'278'272	3'278'272
Ausserplanmässige Abschreibungen	141'648	141'648
Abgänge	- 2'662'091	- 2'662'091
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017	8'688'611	8'688'611
Nettobuchwert per 31.12.2017	7'509'396	7'509'396
(in CHF)	Software	Total
Nettobuchwert per 01.01.2016	7'086'755	7'086'755
Anschaffungswerte per 01.01.2016	10'847'708	10'847'708
Zugänge	6'747'049	6'747'049
Abgänge	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2016	17'594'757	17'594'757
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2016	3'760'953	3'760'953
Planmässige Abschreibungen	3'838'745	3'838'745
Ausserplanmässige Abschreibungen	331'083	331'083
Abgänge	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2016	7'930'782	7'930'782
Nettobuchwert per 31.12.2016	9'663'976	9'663'976

4.3 Sachanlagen

(in CHF)	Grundstücke und Bauten	Betriebsein- richtungen	Hardware	Mobilien und Einrich- tungen	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2017	3'230'000	1'378'807	280'177	4'717	9'500	4'903'202
Anschaffungswerte per 01.01.2017	3'940'000	1'824'788	674'511	7'547	13'612	6'460'459
Zugänge	59'180	–	186'298	139'182	–	384'659
Abgänge	–	– 2'035	–	–	–	– 2'035
Anschaffungswerte per 31.12.2017	3'999'180	1'822'753	860'809	146'729	13'612	6'843'082
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2017	710'000	445'981	394'334	2'830	4'112	1'557'257
Planmässige Abschreibungen	97'000	303'092	241'094	15'170	1'701	658'057
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	11'391	–	–	7'799	19'190
Abgänge	–	– 2'035	–	–	–	– 2'035
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2017	807'000	758'429	635'428	18'000	13'612	2'232'469
Nettobuchwert per 31.12.2017	3'192'180	1'064'324	225'381	128'729	–	4'610'613

(in CHF)	Grundstücke und Bauten	Betriebsein- richtungen	Hardware	Mobilien und Einrich- tungen	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2016	3'331'000	1'188'539	416'838	34'713	11'202	4'982'292
Anschaffungswerte per 01.01.2016	3'940'000	1'397'181	610'484	263'689	13'612	6'224'967
Zugänge	–	427'608	113'104	–	–	540'711
Abgänge	–	–	– 49'077	– 256'143	–	– 305'219
Anschaffungswerte per 31.12.2016	3'940'000	1'824'788	674'511	7'547	13'612	6'460'459
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2016	609'000	208'642	193'646	228'976	2'411	1'242'675
Planmässige Abschreibungen	101'000	237'339	218'402	8'207	1'701	566'650
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	21'789	–	21'789
Abgänge	–	–	– 17'714	– 256'143	–	– 273'856
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2016	710'000	445'981	394'334	2'830	4'112	1'557'257
Nettobuchwert per 31.12.2016	3'230'000	1'378'807	280'177	4'717	9'500	4'903'202

4.4 Forderungen

(in CHF)	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungsnehmer	16'983'310	18'195'081
Versicherungsorganisationen	184'206	358'748
Rückversicherer	46'777	–
Übrige Forderungen	13'964'641	13'797'884
Total	31'178'934	32'351'713

Die EGK betreibt kein Geschäft mit Agenten und Vermittlern.

Die Forderungen aus Prämienverbilligung gegenüber den Kantonen werden neu in der Position übrige Forderungen ausgewiesen.

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

(in CHF)	Schaden- und Leistungsrückstellungen brutto	Schaden- und Leistungsrückstellungen Rückversicherung	Schaden- und Leistungsrückstellungen netto	Alterungsrückstellungen	Antiselektionsrückstellungen	Total
Stand am 31.12.2015	93'080'198	- 7'200'000	85'880'198	92'410'693	13'678'814	191'969'705
Bildung	82'417	–	82'417	3'387'086	3'612'914	7'082'417
Transfer	–	–	–	–	–	–
Auflösung	- 4'013'990	818'000	- 3'195'990	–	–	- 3'195'990
Stand am 31.12.2016	89'148'625	-6'382'000	82'766'625	95'797'779	17'291'728	195'856'132
Bildung	–	–	–	–	–	–
Transfer	- 133'668	–	- 133'668	133'668	–	–
Auflösung	- 1'075'565	6'226'200	5'150'635	- 20'566'829	–	- 15'416'194
Stand am 31.12.2017	87'939'392	- 155'800	87'783'592	75'364'618	17'291'728	180'439'938

4.6 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

(in CHF)	Schwankungsrückstellungen	Total
Stand am 31.12.2015	44'089'310	44'089'310
Bildung	84'812	84'812
Transfer	–	–
Auflösung	–	–
Stand am 31.12.2016	44'174'122	44'174'122
Bildung	25'553'190	25'553'190
Transfer	–	–
Auflösung	–	–
Stand am 31.12.2017	69'727'312	69'727'312

4.7 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

(in CHF)	Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen
Stand am 31.12.2015*	16'470'283
Bildung	107'046
Auflösung	–
Stand am 31.12.2016	16'577'329
Bildung	3'857'378
Auflösung	–
Stand am 31.12.2017	20'434'708

*inkl. Effekt der Umstellung der Bewertung von der Kostenamortisationsmethode auf Marktwert von CHF 8.2 Mio.

4.8 Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungsnehmer	55'164'190	55'515'824
Versicherungsorganisationen	14'110	–
Rückversicherer	–	2'634'620
Übrige Verbindlichkeiten	3'043'021	3'325'850
Total	58'221'320	61'476'294

Die EGK betreibt kein Geschäft mit Agenten und Vermittlern.

Die Verbindlichkeiten aus Prämienverbilligung gegenüber den Kantonen werden neu in der Position übrige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

(in CHF)	2017	2016
Bruttoprämien KVG OKP	321'007'392	324'892'551
Bruttoprämien KVG TG	120'029	133'668
Bruttoprämien VVG	88'989'052	86'403'183
Erlösminderungen	- 688'856	- 1'912'203
Prämienanteile Rückversicherer und sonstige Prämienanteile	- 1'979'386	-32'148'253
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	- 305'131	- 175'165
Sonstige Prämiererträge	-	886'941
Total	407'143'101	378'080'723

Die sonstigen Erträge aus dem Versicherungsgeschäft (Erträge aus dem Vertrieb von Drittprodukten) werden ab 2017 in einer eigenen Position in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Im Vorjahr wurden diese Erträge als sonstige Prämiererträge gezeigt.

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

(in CHF)	2017	2016
Leistungen KVG OKP	- 355'466'176	- 360'833'390
Leistungen KVG TG	- 107'400	- 205'655
Leistungen VVG	- 61'807'265	- 61'936'345
Kostenbeteiligungen	51'921'829	54'091'732
Leistungsanteile Rückversicherer	5'477'674	31'989'115
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	21'642'394	- 3'068'427
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen Rückversicherung	- 6'226'200	- 818'000
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	- 280'550	- 1'134'476
Total	- 344'845'694	- 341'915'445

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

(in CHF)	2017	2016
Personalaufwand	- 20'433'672	- 21'259'284
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	- 1'641'940	- 2'056'349
IT-Kosten	- 7'139'600	- 7'509'721
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	- 494'229	- 524'136
Marketing und Werbung	- 4'374'035	- 4'771'653
Übriger Verwaltungsaufwand	- 5'263'591	- 5'771'117
Abschreibungen	- 4'097'169	- 4'758'267
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	- 724'465	-
Total	- 44'168'700	-46'650'526

Die sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen (Aufwände für den Vertrieb von Drittprodukten) werden ab 2017 in einer eigenen Position innerhalb des Betriebsaufwandes ausgewiesen. Im Vorjahr wurden diese Aufwendungen nicht separat gezeigt.

5.4 Übriger betrieblicher Aufwand und Ertrag

Über den Gesundheitsclub Vituro werden auch Produkte und Dienstleistungen zur Gesundheitsförderung verkauft. Der Verkaufserlös beträgt CHF 37'591 (Vorjahr CHF 26'311) und wird im übrigen betrieblichen Ertrag gezeigt.

Im übrigen betrieblichen Aufwand werden der dazugehörige Warenaufwand von CHF 13'187 (Vorjahr CHF 56'002) sowie die Gebühren für den Zahlungsverkehr und Versand im Umfang von CHF 15'220 (Vorjahr CHF 5'697) aufgeführt.

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen 2017

(in CHF)	Kapitalerträge und -aufwendungen	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen	1'548'504	130'264	942'031	2'620'799
Aktien	3'368'308	4'929'139	12'940'246	21'237'692
Immobilienfonds	–	569'252	1'544'941	2'114'192
Geldmarktanlagen	–	–	–	–
Liquide Mittel	–	–	–	–
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4'916'812	5'628'654	15'427'217	25'972'683
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen	–	–	–2'304'819	–2'304'819
Aktien	–	–217'345	–4'786'834	–5'004'179
Immobilienfonds	–	–72'622	–740'693	–813'315
Geldmarktanlagen	–	–	–	–
Liquide Mittel	–2'902	–	–	–2'902
Vermögensverwaltungsaufwand	–720'240	–	–	–720'240
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–723'142	–289'968	–7'832'346	–8'845'455
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	–3'857'378	–3'857'378
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'193'670	5'338'687	3'737'493	13'269'850

Ergebnis aus Kapitalanlagen 2016

(in CHF)	Kapitalerträge und -aufwendungen	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen	1'804'654	2'988'370	4'312'411	9'105'434
Aktien	2'072'517	1'302'591	2'907'907	6'283'015
Immobilienfonds	–	270'087	724'421	994'508
Geldmarktanlagen	–	–	–	–
Liquide Mittel	6'174	–	–	6'174
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	3'883'345	4'561'048	7'944'738	16'389'131
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen	–	– 604'975	– 6'260'204	– 6'865'179
Aktien	–	– 489'564	– 5'080'376	5'569'939
Immobilienfonds	–	–	– 258'715	– 258'715
Geldmarktanlagen	–	–	–	–
Liquide Mittel	– 8'362	–	–	8'362
Vermögensverwaltungsaufwand	– 643'261	–	–	– 643'261
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	– 651'623	– 1'094'539	– 11'599'294	– 13'345'456
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	– 107'046	– 107'046
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	3'231'721	3'466'509	– 3'761'602	2'936'628

5.6 Ausserordentliches Ergebnis

Beim ausserordentlichen Ergebnis handelt es sich in 2017 um die periodenfremde Auflösung einer nicht mehr benötigten Verpflichtung und in 2016 um eine Ausschüttung von Kursgewinnen auf Fremdwährungen der Gemeinsamen Einrichtung KVG.

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten**6.1 Verpfändete Aktiven**

Per 31.12.2017 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2017 bestehen nicht bilanzierte langfristige Mietverpflichtungen im Wert von CHF 3'002'250 (Vorjahr CHF 3'709'586).

6.3 Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2017 bestehen nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten im Wert von CHF 367'269 (Vorjahr CHF 383'330).

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Die EGK Services AG ist zuständig für die Verwaltung des Betriebes der EGK Gruppe. Es bestehen Outsourcingverträge mit den Krankenversicherungen der EGK Gruppe. Die daraus resultierenden Transaktionen wurden im Rahmen der Konsolidierung entsprechend eliminiert.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

8 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der EGK Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe. Jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der gesamten Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV). Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Bericht der Revisionsstelle

Es ist Aufgabe der Revisionsstelle, aufgrund ihrer Prüfung ein Urteil über die Jahresrechnung der EGK-Gesundheitskasse abzugeben. Diese Prüfung erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards. Mandatiert mit der Prüfung ist im Berichtsjahr die PricewaterhouseCoopers AG, Basel.

EGK Gesundheitskasse

Laufen

***Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat***

***zur konsolidierten
Jahresrechnung 2017***





Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der EGK Gesundheitskasse

Laufen

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 8 bis 25 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung der EGK Gesundheitskasse, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Segmenterfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Peter Lüssi on a white background with a faint grid pattern. To the right of the signature is a red circular stamp with a white cross, a common Swiss official seal.

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Felix Steiger on a white background with a faint grid pattern. To the right of the signature is a red circular stamp with a white cross, a common Swiss official seal.

Felix Steiger
Revisionsexperte

Basel, 20. März 2018

EGK – Gesund versichert

Die EGK-Gesundheitskasse ist seit 1919 ein verlässlicher Partner. Gewachsen in einer Pionierrolle, die der Schul- und der Komplementärmedizin die gleichen Chancen gibt, machen wir uns stark für innovative Produkte und Dienstleistungen. Denn wir wissen: Nur mit ganzheitlichen und massgeschneiderten Versicherungslösungen können wir Sicherheit und Vertrauen schaffen.

www.egk.ch

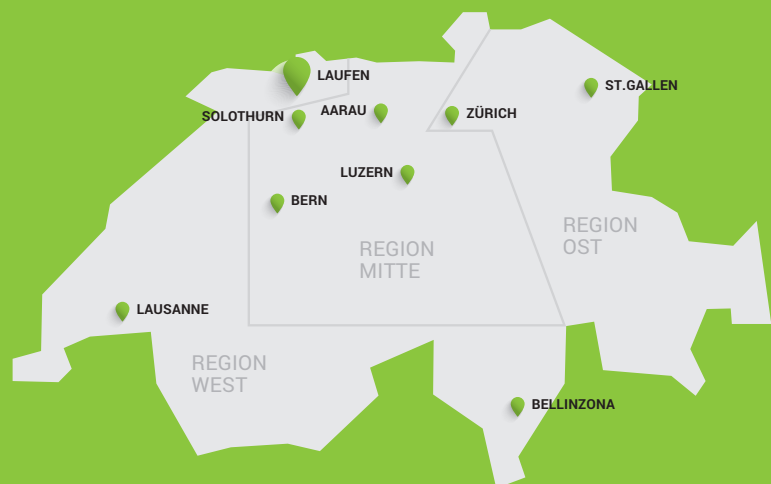
Die Einzelabschlüsse der EGK Grundversicherungen AG und der EGK Privatversicherungen AG sind im Internet separat ersichtlich.



Bei uns ist nicht nur Ihre Gesundheit in besten Händen: Wir schützen und respektieren die Privatsphäre unserer Kunden und machen deshalb keine Telefonwerbung.

Von Standort zu Standort – persönlich betreut

An unseren neun über die ganze Schweiz verteilten Standorten kümmern sich rund achtzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich um Ihre Anliegen.



Hauptsitz Laufen
Brislachstrasse 2
4242 Laufen
T 061 765 51 11
info@egk.ch

Agentur Aarau
Bahnhofstrasse 41
5001 Aarau
T 062 839 90 80
aarau@egk.ch

Agentur Laufen
Bahnhofstrasse 2
4242 Laufen
T 061 765 55 11
laufen@egk.ch

Agentur Solothurn
Dornacherplatz 19
4501 Solothurn
T 032 628 68 80
solothurn@egk.ch

Agentur Bellinzona
Via Codeborgo 16
6500 Bellinzona
T 091 851 30 80
bellinzona@egk.ch

Agentur Lausanne
Rue Pépinet 3
1002 Lausanne
T 021 637 43 00
lausanne@egk.ch

Agentur St.Gallen
Oberer Graben 16
9004 St.Gallen
T 071 227 99 22
st_gallen@egk.ch

Agentur Bern
Papiermühlestrasse 73
3014 Bern
T 031 327 81 81
bern@egk.ch

Agentur Luzern
Winkelriedstrasse 31
6003 Luzern
T 041 226 30 80
luzern@egk.ch

Agentur Zürich
Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich
T 044 368 80 00
zuerich@egk.ch



EGK-Gesundheitskasse
Brislachstrasse 2, 4242 Laufen
Telefon 061 765 51 11
info@egk.ch, www.egk.ch